

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister  
Dieter Spürck

im Hause

**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**  
Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.: 02237/58394  
Fax: 02237/58121  
e-mail: [b90-gruene@stadt-kerpen.de](mailto:b90-gruene@stadt-kerpen.de)  
[www.gruene-kerpen.de](http://www.gruene-kerpen.de)  
Bürozeiten: 08:30-12:30

06. Mai 2019

**Antrag für die nächste Umweltausschusssitzung am 04.06.2019  
Aufgaben und Zielsetzungen der Stadtwerke Kerpen im Zusammenhang  
mit Maßnahmen und Investitionen mit Auswirkungen auf Umwelt- und  
Klimaschutz bzw. Klimawandelanpassungen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen eine Darstellung der Ziele und Möglichkeiten der Stadtwerke Kerpen (einschließlich möglicher Kooperationspartner\*innen) hinsichtlich vorgesehener Planungen und Investitionen und damit im Zusammenhang stehenden direkten und indirekten Auswirkungen auf Umwelt- und Klimaschutz bzw. Klimaanpassungen durch die Geschäftsführung der Stadtwerke Kerpen.

**Begründung:**

Mit Antrag vom 24.01.2019 hatten wir die Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Förderung der verstärkten Nutzung regenerativer Energien auf und in Gebäuden im Stadtgebiet durch den Haupt- und Finanzausschuss bzw. den Stadtrat für den Haushaltsplan 2019/2020 beantragt. Beispielsweise sollten die Installation von Photovoltaikanlagen, Solarabsorbern und Speicheranlagen insbesondere auf größeren privaten Dächern, z. B. von Gewerbe-Immobilien und auch privaten (Garagen-) Dächern, sowie von Blockheizkraftwerken u. a. für kompakte Wohn- und Siedlungsbereiche bzw. größere Wohnanlagen in mehreren Stadtteilen unterstützt werden.

Die Verwaltung hatte hierzu mit Sitzungsvorlage vom 29.01.2019 (Drs.-Nr. 90.19) zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 12.03.2019 (TOP 6.13) u. a. folgende interessante Aussagen getroffen (Zitat):

"Wenn eine evtl. über das normale Maß von Bundes- und Landesmitteln hinausgehende Förderung dennoch erfolgen sollte, sieht die Verwaltung dies als originäre Aufgabe der Stadtwerke Kerpen an, die derzeit dabei sind, wirtschaftlich äußerst attraktive EDL-Produkte (PV-Anlagen und Speicher + E-Ladesysteme, Heizungs-Contracting, u. a. m.) für Kerpener Kunden zu entwickeln, so dass eine zusätzliche kommunale Förderung nicht erforderlich erscheint."

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass wir mit Schreiben vom 12.02.2019 für die Umweltausschusssitzung am 14.03.2019 (TOP 24) die Beratung zum Thema "Installation zusätzlicher öffentlich zugänglicher Ladestationen für E-Mobilität im Stadtgebiet Kerpen" beantragt hatten. Hierzu hatten wir -ebenfalls bezogen auf eine Einbeziehung der Kerpener Stadtwerke- folgendes ausgeführt (Zitat):

"Wir hoffen ohnehin, dass die Kerpener Stadtwerke in derartigen Zukunfts-Projekten der Kolpingstadt Kerpen auch planerische / technische Unterstützungsleistungen anbieten kann, wie sie aktuell in einem ähnlichen Zukunfts-Sektor bereits zu erwarten sind, und zwar etwa im Hinblick auf den laut Medien kürzlich vom neuen Geschäftsführer der Stadtwerke Kerpen Holding geschlossenen Kooperations-Vertrag mit einem in der "Solar"-Branche tätigen Fachunternehmen aus dem Kerpener Stadtgebiet."

gez. Peter Kunze  
Fraktionsvorsitzender

gez. Bernd Krings  
Stadtverordneter

Für die Richtigkeit  
Kirsten Lenz